



Universität Innsbruck - Institut für Christliche Philosophie

Gastvortrag

Organisation und Kontakt: Anne Sophie Spann

Ludger Jansen (Aachen):

Böse Ärzte, gute Freunde, kompetente Sprecher Varianten personaler Dispositionen (im Anschluss an Aristoteles, Metaph. IX 5)

Mittwoch, 2. Mai 2012, 18.00 s.t.

Seminarraum VI (Karl-Rahner-Platz 3, 1. Stock)

In der modernen Dispositionendebatte werden single-track dispositions und multi-track dispositions unterschieden. Aristoteles unterscheidet in Metaphysik IX 5 ganz ähnlich verschiedene Arten von Dispositionen oder Vermögen gemäß ihrer unterschiedlichen Verwirklichungsmechanismen: Standardvermögen haben genau eine Weise der Verwirklichung, die vorliegen oder nicht vorliegen kann, je nachdem ob die Verwirklichungsbedingungen vorliegen oder nicht. Rationale Vermögen hingegen können unterschiedliche Verwirklichungen haben; ihre Verwirklichung bedarf einer durch ein bestimmtes Streben beeinflussten Entscheidung. Rationale Vermögen sind daher zentral für personales Handeln, aber sie sind nicht die einzigen kausalen Eigenschaften, die Personen bestimmen. Der Vortrag versucht, diese verschiedenen Aspekte in ein einheitliches ontologisches Modell zu integrieren. Das Modell soll dann durch mehrere Anwendungsfälle geprüft werden: durch Aristoteles' Beispiel der bösen Ärzte, aber auch durch Handeln in informellen und formellen Institutionen. Mit Verweis auf welche sub-personalen Entitäten können wir das Handeln von bösen Ärzten, guten Freunden und kompetenten Sprechern einer Sprache erklären?

Ludger Jansen ist wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut für Philosophie der Universität Rostock und vertritt derzeit den Lehrstuhl für theoretische Philosophie an der Rheinisch-westfälischen Technischen Hochschule in Aachen. Seine Forschungsschwerpunkte sind Ontologie (insbesondere Sozialontologie und biomedizinische Ontologie) und die Philosophie der Antike.

Alle Interessent/innen sind herzlich eingeladen!